

## *Liebe Genossinnen und liebe Genossen,*

mit dieser Ausgabe von Unser Farmsen möchten wir Euch den neuen Vorstand der Farmsener SPD vorstellen und auf ein paar Termine und Themen im Stadtteil aufmerksam machen. Wir sind sehr froh, dass viele Mitglieder des alten Vorstandes wieder dabei sind und ein paar neue Mitglieder dazu gekommen sind, die wir herzlich begrüßen:

Vorsitzende	Carola Thimm
Stellvertreter	Andreas Kegel und Tobias Saling
Kassiererin	Barbara Kumutat
Beisitzer	Christel u. Dieter Böhnke Tom Hinzmann Ulrike Nickel Horst Palzer Jens Schebitz Wilfried Schebitz und Dr. Axel-Michael Unger
Revisoren	Armin Peter und Hans-Heinrich Christiansen

Die landespolitischen Themen sind zum Teil auch unsere Themen hier in Farmsen. Hier bei uns sind zur Zeit 750 Flüchtlinge in den Unterkünften Farmsen 1 und Farmsen 2 untergebracht.

In der Meilerstraße wird eine neue Unterkunft von F&W gebaut und wird dann 348 Personen aus Farmsen 1 aufnehmen, damit dort auf der Fläche des ehemaligen Pflegeheims Wohnungsbau stattfinden kann. Bei Farmsen 2 hat der Auszug der Bewohner bereits begonnen und wird bis November 2016 abgeschlossen sein. Sie werden in andere Wohnunterkünfte verteilt.

Wir sind sehr froh, dass die Menschen hier bei uns ordentlich untergebracht werden konnten, nicht in Zelten oder Containern, und dass sich viele Leute aus dem Umfeld bereit erklären, vor Ort zu unterstützen. Wer auch helfen will, kann sich gern an unsere beiden Genossen Christel und Dieter Böhnke ([cd.boehnke@hamburg.de](mailto:cd.boehnke@hamburg.de)) wenden, die sehr aktiv unterstützen und genau wissen, was noch fehlt.

Ein anderes wichtiges Thema ist das Thema Mobilität. Sowohl der öffentliche Personen Nahverkehr, die Fahrradbindung Farmsens an die Innenstadt und die Situation des Autoverkehrs in Farmsen, haben sich verändert und werden sich verändern. Hierzu wollen wir mit Euch und den Bürgern im Gespräch bleiben.

Wir möchten Euch herzlich einladen, an unserer Distriktsarbeit mitzuwirken und auch neue Themen einzubringen. Wir treffen uns an jedem 3. Mittwoch im Monat. Ort und Uhrzeit findet ihr auf unserer Webseite oder ihr ruft einfach **Carola** (0178/628 44 75) oder **Tobias** (0173/800 25 73) an.

**Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn Ihr uns Eure E-Mail  
Adresse mitteilen könntet, damit wir Euch (kostensparend)  
über unsere Aktivitäten informieren können.**

**Nachricht bitte an Carola: [carolathimm@googlemail.com](mailto:carolathimm@googlemail.com)**

**Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!**

*Eure Carola und der Distriktsvorstand Farmsen*

## Entwurf eines Radverkehrskonzeptes - Bericht von der öffentlichen Anhörung am 25. April von Horst Palzer

Der Wandsbeker Bürgersaal war mit ca. 200 Personen vollgefüllt und die Veranstaltung verlief weitgehend sachlich, aber spannungsgeladen. Dauer 18:00 bis 20:30 Uhr.

**Vorgelegt** wurde der Entwurf eines Konzeptes, das das Gutachterbüro ARGUS im Auftrag der Bezirksverwaltung erstellt hat. Kommentiert von Vertretern der Polizei, der Handelskammer, des Fahrradclubs ADFC, HVV und der Fahrradbeauftragten. Besondere Statements konnte die Interessenvertretung der Gewerbetreibenden Walddörferstraße und ein Vertreter der Handwerkskammer abgeben.

**Es soll für die Radfahrer** eine schnelle Verbindung zwischen dem S-Bahnhof Friedrichsberg und dem U-Bahnhof Farmesen gefunden werden. Von der Innenstadt bis Friedrichsberg gibt es eine vernünftige Radwege-Verbindung. Sinnvoll wäre nun für Radfahrer die Verbindung über die Walddörferstraße und dem Berner Heerweg nach Farmesen. Ein Teilabschnitt der Walddörferstraße soll nun für Fahrradfahrer bevorrechtigt werden, also eine Fahrradstraße. Dabei soll sichergestellt werden, dass der Anliegerverkehr und die LKW-Transporte zu und von den Gewerbetreibenden erhalten bleiben. Eingeschränkt werden soll der übrige Autoverkehr, also auch die Schleichverbindung von den parallelen Nachbarstraßen. Die eigentliche Fahrradstraße soll von der Stephanstraße bis zum Beginn des Berner Heerwegs gehen. Die übrigen Abschnitte sollen Radfahrstreifen erhalten und maximal Tempo 30 erlauben.

**Rechtlich darf in einer Fahrradstraße** nur maximal mit Tempo 30 gefahren werden, Radfahrer können nebeneinander fahren und der Autofahrer darf die Radfahrer nicht behindern und gefährden.

In der anschließenden **Diskussion** meldeten sich besonders die Gewerbetreibenden zu Wort und sahen erhebliche Befürchtungen für ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten. Andere Autofahrer sehen ihre Fahrmöglichkeiten eingeschränkt. Der HVV-Bus 116, der seit Ende 2015 auch die Walddörferstraße teilweise befährt, soll erhalten bleiben. Aber könnte hier nur mit verminderter Geschwindigkeit fahren. Berufstätige die mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, schilderten die derzeitigen schlechten Fahrmöglichkeiten und umfahren die Walddörferstraße. Diese erhoffen sich eine erhebliche Verbesserung. Anwohner (ohne Auto) kamen nicht zu Wort, aber diese würden erheblich profitieren durch eine verbesserte Wohnsituation, durch geringere Lärm- und Schadstoffbelastung. Einig war man sich, dass der derzeitige Zustand in der Walddörferstraße für alle Verkehrsteilnehmer sehr schlecht ist.

Eine Alternative, die immer wieder gefordert wurde, gibt es laut Gutachter nicht. Der Wandse-Wanderweg eignet sich nicht für einen stärkeren Radverkehr und sollte

als Wanderweg erhalten bleiben.

**Horst Palzer:** „Eine befriedigende Lösung für alle Interessengruppen gibt es nicht. Der Autofahrende sieht aus seiner Sicht nur Nachteile. Wenn wir eine verbesserte Situation für andere Verkehrsteilnehmer und für unsere Gesellschaft erreichen wollen, dann müssen wir für die, also auch für Radfahrer bessere Bedingungen schaffen.“

Auszug aus der Pressemitteilung der Bezirksfraktion:

### Wandsbek kommt aufs Rad - weitere Schritte für den Ausbau des Radwegenetzes

Nach der öffentlichen Anhörung zum Wandsbeker Radverkehrskonzept soll nun der nächste Schritt kommen. Die Wandsbeker rot-grüne Koalition setzt sich dafür ein, dass Fachleute im Rahmen einer vertieften Planung Umsetzbarkeit sowie mögliche Streckenführung und Ausgestaltung einer schnellen Radverkehrsverbindung zwischen dem U-Bahnhof Farmesen und dem vorhandenen Radwegenetz ab dem S-Bahnhof Friedrichsberg prüfen. Dabei ist es der Koalition besonders wichtig, dass die Anmerkungen und Ergebnisse aus der öffentlichen Anhörung in diese Prüfung einbezogen werden. Zusätzlich müssen die rechtlichen und planerischen Rahmenbedingungen beachtet werden. Erst dann haben wir die Möglichkeit auf einer tatsächlichen, fachlichen Grundlage in den Ausschüssen über das weitere Verfahren zu beraten.

Die Bezirksversammlung hat festgelegt, dass nach der öffentlichen Anhörung die generelle Umsetzbarkeit, eine Streckenführung und die mögliche konkrete planerische Ausgestaltung der Radverkehrsführung für einzelne Abschnitte auf dem Abschnitt zwischen den Bahnhöfen Farmesen und Friedrichsberg durch das Gutachterbüro überprüft werden, um danach das weitere Verfahren festzulegen. Fester Bestandteil dieser Prüfung soll eine abschnittsweise Betrachtung sowohl der bislang vom Gutachter präferierten Strecke als auch möglicher Alternativen zwischen den genannten Örtlichkeiten hinsichtlich der Umsetzbarkeit und möglicher Ausgestaltung sein. Es soll auch geprüft werden, welche Vor- und Nachteile sich in den einzelnen Bereichen durch die Umgestaltung des öffentlichen Raumes auch für andere Verkehrsteilnehmer und die Umwelt ergeben würden. Außerdem sollen auch mögliche Verbesserungen für den Radverkehr außerhalb der Schaffung von Fahrradstraßen ausgelotet werden.

### Menschen aus der Isolation holen

Gastbeitrag + Fotos von Stefan Gierlich

**Mitgefühl ist die Brücke für die Ehrenamtlichen zu den  
Geflüchteten in Farmesen.  
Ein erster Erfahrungsaustausch.**

„**Wer, wenn nicht wir!**“ sagten sich viele Farmsener. Inzwischen sind es über vierzig, die ehrenamtlich in verschiedenen Projekten direkt und engagiert den Flüchtlingen in der August-Krogmann-Straße – genauer: in der Wohnunterkunft **Farmsen 1** – Hilfe leisten. Jetzt trafen sich die Ehrenamtlichen zu ihrem ersten gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen.



Denn jedes Projekt hat seine eigene Geschichte und Herkunft. So entstand unter einigen Frauen in der kath.

Kirchengemeinde Heilig Geist die Idee der Nähstube. Regelmäßig jede Woche wird mit bis zu 10 Teilnehmerinnen unter dem Motto „**Stoff und Wolle**“ genäht. Die Nähmaschinen rattern und es entstehen Gardinen, Kissen oder Kleidungsstücke aus der Kleiderkammer werden passend gemacht.

Hier in der **Kleiderkammer** ist die größte Gruppe von Helfer\_innen dabei, die Spenden zu sortieren und zur Erstausrüstung der hier in Farmsen besonders stark vertretenen Familien auszugeben. Die Nachfrage ist ungebrochen groß. Es werden daher weiterhin Helfer\_innen und Kleidung in vor allem kleineren Größen gebraucht. Kommunikationsprobleme gibt es natürlich, wo Menschen mit so unterschiedlicher Herkunft, Sprach- und Kulturgewohnheit aufeinandertreffen. Das Ringen um einigermaßen pünktliches Einhalten von Terminen gehört ebenso zum Helferalltag wie die kreative Suche nach Brücken der Verständigung. Gemeinsames Lachen ist oft für alle Beteiligte ein erster Integrationserfolg.

Um die bessere Verständigung bemühen sich die **Deutschkurse** in der Unterkunft. Eine Honorarkraft und 5 Ehrenamtliche unterrichten an 4 Tagen. Dabei kommen gerade ältere Frauen und Männer, die nicht von den behördlichen Sprachangeboten erreicht werden, zum Zuge. Einige sind nun schon mehrere Jahre in Deutschland, ohne Buchstaben lesen und unsere Sprache sprechen zu können. Die tägliche Dankbarkeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen berührt und zeigt, wie einfach es sein kann, Menschen aus der unfreiwilligen Isolation zu holen. Allerdings braucht es zur Stabilisierung des Sprachangebotes weitere Helfer\_innen. Dazu braucht man keine Lehrerfahrung. Mitgefühl ist wichtiger als professio-

nelle Vorbildung.

Besonderer Mangel besteht an sogenannten **Paten**. So eine Patenschaft mit einem einzelnen Flüchtling oder einer Familie kann Hilfe und Orientierung im Alltag geben, unterstützen bei Schriftwechseln, Behörden- oder Arztbesuchen. Vorteil auf Seiten des Paten: er oder sie kann die Zeit und den Umfang mit dem Partner frei verabreden.

Eine noch unverbindliche Kontaktaufnahme gibt es im „Frauencafé“ – auch „**World-Café**“ genannt. Mitarbeiterinnen der Freien evangelischen Gemeinde verbringen einen Nachmittag in der Woche mit Müttern und Kindern aus den verschiedenen Ländern. Insbesondere die Kinder lieben den Treff und es wird gesungen, gebastelt und gebacken. „**Kunst für Kids**“ heißt es dann noch zusätzlich alle 14 Tage. Da wird gezeichnet, mit Farben experimentiert und großformatige Collagen entstehen, um den Kindern eine Möglichkeit zu geben, ihre Erlebnisse zu verarbeiten.

Was tun die geflüchteten Männer? Ein auch schon gut gestartetes Projekt einer **Fahrradwerkstatt** braucht zu seiner Realisierung noch tatkräftige Mitarbeiter. Das gilt für alle Projekte: Weitere Mitarbeiter\_innen und auch gespendete Materialien (z.B. Stoff für die Nähstube) sind willkommen – auch schon vor dem nächsten Begegnungstreffen, das - nach diesem ersten Erfolg - noch für dieses Jahr verabredet ist.



**Kontaktaufnahme:**

**Werner Glissmann / Birgit Lürssen:** ☎ 428 355 - 28114  
 Mail: werner.glissmann@foerdernundwohnen.de  
 oder bei **Stefan Gierlich** per Mail: stefan.gierlich@alice.de

**SPD Farmsen räumt auf!**

Von Tobias Saling

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Farmsener SPD schon traditionell an der Aktion „Hamburg räumt auf“.

Rund um den „Farmsener Dorfplatz“, am Büro der Bürgerschaftsabgeordneten **Regina Jäck** im Neusurenland 107, sammelten die Genossen achtlos weggeworfene



nen Unrat zusammen, so dass ein beachtlicher Haufen Müll entstand, welcher in von der Stadtreinigung bereitgestellten Tüten verstaut wurde.

### Rosen zum Muttertag

Von Carola Thimm

Rosen zum Muttertag - eine Veranstaltung der SPD Farmsen, die schon traditionell ist und in jedem Jahr allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet. Die beschenkten Frauen freuen sich über die Aufmerksamkeit und die Wertschätzung, die mit diesem kleinen Geschenk verbunden ist. Und wir Farmsener Genossen kommen mit den Farmsenerinnen und auch Farmsenern ins Gespräch, häufig über positive Themen, da das Gespräch schon gut anfängt. Mit uns stand unsere Bürgerschaftsabgeordnete **Regina Jäck** am Infostand im EKT Farmsen und hat sich den Fragen der Passantinnen und Passanten gestellt.



### Bürgersprechstunde und Mieterberatung

Von Ulrike Nickel

Im Bürgerbüro der Bürgerschaftsabgeordneten **Regina Jäck** am Neusurenland 107, findet am Donnerstag, den 23. Juni 2016 von 17.00-19.00 Uhr eine Bürgersprechstunde statt.

Zeitgleich wird durch **Wilfried Lehmpuhl** vom „Mieterverein zu Hamburg“ eine Mieterberatung in den Büroräumen stattfinden.

**Weitere Termine:**

22.09, 24.11., 22.12.2016, jeweils von 17 - 19 Uhr

Um Anmeldung wird unter **040 - 74 21 49 97** oder [buero@regina-jaeck.de](mailto:buero@regina-jaeck.de) gebeten.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

- |  |   |
|--|---|
| <b>Lilo Baden</b><br>zum 95. Geburtstag  | <b>Rolf Baden</b><br>zum 70. Jubiläum   |
| <b>Rolf Danger</b><br>zum 90. Geburtstag   | <b>Armin Peter</b><br>zum 50. Jubiläum  |
| <b>Dieter Böhnke</b><br><b>Horst Palzer</b><br>zum 80. Geburtstag                                      | <b>Horst Herzberg</b><br><b>Volker Tiemann</b><br><b>Axel-Michael Unger</b><br>zum 45. Jubiläum           |
| <b>Uwe Holthusen</b><br><b>Horst Herzberg</b><br><b>Axel-Michael Unger</b><br>zum 70. Geburtstag       | <b>Elske Maertzke</b><br>zum 40. Jubiläum   |
| <b>Volker Tiemann</b><br>zum 65. Geburtstag  | <b>Meike Polikeit</b><br>zum 35. Jubiläum   |
| <b>Hans-Heinrich Christiansen</b><br><b>Monika Messall</b><br><b>Ulrich Gies</b><br>zum 60. Geburtstag | <b>Horst Palzer</b><br><b>Ralf Rehders</b><br>zum 30. Jubiläum  |
| <b>Ulrike Nickel</b><br><b>Karsten Wegge</b><br><b>Ralf Rehders</b><br>zum 50. Geburtstag              | <b>Tanja Landmesser</b><br><b>Hans-Joachim Breetz</b><br><b>Christopher Schwieger</b><br>zum 25. Jubiläum |
| <b>Yu Lin</b><br>zum 40. Geburtstag  | <b>Anja Pasche</b><br>zum 15. Jubiläum  |
| <b>Markus Zinne</b><br>zum 35. Geburtstag  | <b>Horst-Dieter Hagen</b><br><b>Ursula Ehlers</b><br><b>David-Florian Laaser</b><br>zum 10. Jubiläum      |
| <b>Simon Maertzke</b><br>zum 30. Geburtstag  | <b>Ceren Ucar</b><br><b>Tobias Saling</b><br>zum 5. Jubiläum  |
| <b>Steven-Andrew Paeplow</b><br><b>Tom Hinzmann</b><br>zum 20. Geburtstag                              |   |

**IMPRESSUM**

**UNSER FARMSEN** ist der Mitgliederbrief des Distriktvorstandes an die Mitglieder in Farmsen.  
Herausgeber: Carola Thimm (V.i.S.d.P.)  
Internet: [www.spd-farmsen.de](http://www.spd-farmsen.de) und <https://www.facebook.com/pages/SPD-Distrikt-Farmsen/238556176335484>  
Redaktion/Gestaltung: Christel Böhnke: E-Mail [cd.boehnke@hamburg.de](mailto:cd.boehnke@hamburg.de)  
Kontakt und Dialog: Carola Thimm: E-Mail [carolathimm@googlemail.com](mailto:carolathimm@googlemail.com)